

**Protokoll der
ersten Sitzung der Promovierendenvertretung
am 27. November 2016**

Start: 22:10 Uhr

Ende: 22:55 Uhr

Teilnehmer: Martin Söftje, Horst Mögelin, Janis Kesten-Kühne, Andrea Scholten (geb. Malfatti)

Entschuldigt fehlt: Martin Dahmen, Gerald Rasche

Top 1 - Formalia:

Die Teilnehmer wurden fristgerecht geladen. Die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt.

Top 2 - Wahlen:

Beispielsweise für den Internetauftritt wird eine geeignete Kurzform des Wortes „Promovierendenvertretung“ gesucht. Andrea Scholten schlägt „ProV“ vor. Es gibt keine Gegenvorschläge. Diese Abkürzung wird einstimmig angenommen.

Top 3 - Berichte:

Horst Mögelin hat sowohl mit Frau Möglich, als auch Herrn Esderts Kontakt aufgenommen, um die organisatorische Zuordnung der ProV bezüglich des Internetauftritts zu klären. Die ProV ist laut Herrn Prof. Esderts unter Einrichtungen anzusiedeln. Es werden außerdem zwei Mailverteiler „prov@tu-clausthal.de“ und „promovierende@tu-clausthal.de“ eingereicht werden.

Horst Mögelin hat mit Herrn Esderts für den 08.11. um 12 Uhr einen Termin zum Thema Graduiertenakademie abgesprochen. Jannis Kesten-Kühne wird an diesem Termin ebenfalls teilnehmen.

Für die kommenden Hochschulwahlen wird die ProV eigene Wahllisten mit mindestens zwei Bewerbern für Senat und Fakultätsräte einreichen. Ziel ist es nicht nur ein beratendes, sondern ein stimmberechtigtes Mitglied in die entsprechenden Organe zu entsenden. Außerdem sollen die angestellten Promotionsstudenten einen klar gekennzeichneten Wahlvorschlag aus den eigenen Reihen wählen können.

Im Nachgang an die konstituierende Sitzung haben Martin Söftje und Andrea Scholten die Thematik der „Einschreibepflicht“ abgeklärt. In der Promotionsordnung gilt eine „Soll-Bestimmung“. Im Regelfall sollen Promotionsstudenten für die Dauer

Ihrer Promotion, d.h. ab dem Tag der Anmeldung auch eingeschrieben sein. Die Immatrikulation nur im Semester der Abgabe der Promotion ist somit als Ausnahme anzusehen.

Martin Söftje berichtet, dass aktuell an einer neuen Promotionsordnung gearbeitet wird. Alle aktuell angenommenen Promotionsstudenten sollen mit Wirkung zum 01.01.2017 in diese Promotionsordnung umgeschrieben werden, wodurch sie automatisch Mitglied der Graduiertenakademie werden. Effektiv gilt diese Regel nur für die Promovierenden der Promotionsordnung von 2012, weil Promovierende vorausgegangener Promotionsordnungen nicht offiziell von der Fakultät angenommen werden mussten und somit nicht erfasst sind. Durch die neue Ordnung ändert sich bis auf die Aufnahme in die Graduiertenakademie und einige Punkte, die mit der NTH verknüpft waren, nichts. Den Promovierenden steht es dennoch frei bei Einreichen der Promotion sich wieder in die Ordnung von 2012 zurückstufen zu lassen. Martin Söftje versendet einen Entwurf der neuen Ordnung und die Synopse mit einer Gegenüberstellung zur alten Ordnung an die anderen Mitglieder der ProV.

Es wird diskutiert, ob eine Informationsveranstaltung zur neuen Promotionsordnung sinnvoll wäre. Horst Mögelin schlägt vor, dies in eine für Anfang Dezember angedachte AStA-Vollversammlung zu integrieren. Der Vorschlag wird abgelehnt, da die Schnittmenge des Publikums der beiden Veranstaltungen wahrscheinlich nicht groß genug wäre. Von einer eigenen Veranstaltung wird abgesehen, da die Änderungen zwischen alter und neuer Promotionsordnung bis auf den Eintritt in die Graduiertenakademie nicht tiefgreifend sind. Es wird sich geeinigt eine Informationsmail zu versenden, sobald die beiden Verteiler eingerichtet sind und die Ordnung abgesehen ist.

Die Recherche zu bereits bestehenden Ordnungen von Promovierendenvertretungen hat ergeben, dass kaum solche Ordnung anderer Universitäten verfügbar sind. Die Universität Oldenburg besitzt eine solche Ordnung, die jedoch kaum über die aktuelle Ordnung zur Wahl der Promovierendenvertretung der TU Clausthal hinausreicht. Horst Mögelin bereitet im Nachgang an diese Sitzung eine Vorlage für die Ordnung der ProV vor, die sich an den aktuellen Ordnungen der Studierendenschaft und anderer studentischer Gremien orientieren soll. Eine kurze Diskussion über die Abstände zwischen den Wahlen führt zum Ergebnis, dass jährliche Wahlen am sinnvollsten wären.

In den kommenden Wochen stehen Sitzungen des Senats (01.11.2016), sowie der Fakultätsräte (08.11.2016 und voraussichtlich gemeinsame Sitzung 15.11.2016) an. Die nächste Sitzung der ProV findet am 12.12. um 18 Uhr im Anno Tobak statt.

Sitzungsleitung: Horst Mögelin

Protokoll: Andrea Scholten

Gez. Andrea Scholten
(Andrea Scholten)

Gez. Horst Mögelin
(Horst Mögelin)